

U81-Planung

Grüne fordern Einstellung der Planungen

Als finanztechnisch geradezu anachronistisch kritisiert der Sprecher der Grünen im Düsseldorfer Norden, Waldemar Fröhlich, die weitere Planung des ersten Fragments der U81. Dagegen sprechen seiner Meinung nach eine sich abzeichnende schwierige Haushaltslage für die kommenden Jahre und die großen Finanzbedarfe in die Infrastruktur in den Stadtteilen. Das erste kleine Teilstück der U81, das zwischen Flughafen und Messe verlaufen soll, verursacht geschätzte Kosten von rund 128 Millionen für den Steuerzahler. Den Verkehrswert für einige Tausend per Flugzeug anreisende Messebesucher, denen parallel auch ein Taxi- und Bus-Angebot zur Verfügung steht, halten die Grünen für nicht angemessen. Der weitere Verlauf der Stadtbahnstrecke, die zukünftig zwischen Ratingen und Neuss verlaufen soll, ist weder verbindlich geplant, noch interkommunal abgesichert. Konform mit dieser Auffassung sind auch Siegfried Küsel (Heimat und Bürgerverein Lohausen/Stockum) und Alexander Führer vom Aktionsbündnis U 81. Auch sie sind dafür, dass die Planungen eingestellt werden. „Selbstverständlich sind die für die U 81 eingeplanten Finanzmittel auf Landesseite für den öffentlichen Nahverkehr zweckgebunden. Noch ist es jedoch nicht zu spät, damit andere Projekte im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs zu finanzieren“, betont Fröhlich weiter.